



16. September 2001

## Verschlechterungen für Flüchtlinge befürchtet

Eine doppelte Verschlechterung der Lage schutzsuchender Flüchtlinge befürchtet der AK Asyl Baden-Württemberg. Nach Informationen der landesweiten Flüchtlingsinitiative werden wegen der Terroranschläge in den USA Asylsuchende jetzt in Deutschland pauschal diskriminiert und Muslime zu Sündenböcken gestempelt. Der von Schily vorgelegte Entwurf eines neuen Zuwanderungsgesetzes bringe ebenfalls gravierende Verschlechterungen für Flüchtlinge.

Anlässlich einer Tagung der evangelischen Akademie in Bad Herrenalb zum Thema Zuwanderungsgesetz mahnte Bischof Kohlwege dringlich Verbesserungen des Schily-Entwurfs an. „Auch in dieser Lage“, so das Mitglied der Zuwanderungskommission, „dürfen die Flüchtlinge nicht vergessen werden.“ Wesentliche Aspekte des Kommissionsvorschlages würden in dem Entwurf des Innenministers nicht umgesetzt.

Mernush Zaeri-Esfahani kritisierte die Gesetzesvorlage ebenfalls scharf. „Dieses Zuwanderungskonzept“, so die Vorsitzende des AK Asyl, „beinhaltet eine eklatante Verschärfung des Asylrechts und entrechtet Flüchtlinge.“ Auf Grund der politischen Ereignisse seien weitere Verschlechterungen des Gesetzesentwurfs zu befürchten. „Dem müssen wir nicht nur entschieden entgegen-treten“, so Zaeri, „wir müssen uns aktiv für Verbesserungen im Sinne der Menschenwürde und des friedlichen Miteinanders einsetzen.“

### **Weitere Informationen:**

Mehrnousch Zaeri-Esfahani  
Tel./ Fax: 0761/ 1 209 409  
E-Mail: zaeri@web.de